



Geschäftsbericht 2024



ORGANE UND VERANTWORTLICHKEITEN

Stiftung Tram-Museum Zürich
(seit 2007)

Rechtsform
Private Stiftung
gestiftet vom
Verein Tram-Museum Zürich

Stiftungsrat
Markus Knecht (Präsident)
Verein Tram-Museum Zürich
Guido Schoch
Verein Tram-Museum Zürich
Christoph Wehrli
Förderverein Tram-Museum Zürich
Thomas Hess
Vertreter Stadt Zürich
Markus Ullmann
Vertreter Stadt Zürich (VBZ)

Geschäftsführung
Sarah Lüssi

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers

TRAM-MUSEUM ZÜRICH
Forchstrasse 260
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch
www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP
Mo, Mi, Sa, So
13–18h

Führungen für
Gruppen auch
ausserhalb der
Öffnungszeiten

Geschäftsbericht 2024

INHALT

Vorwort des Präsidenten	5
Das Museumsjahr 2024	6
In Erinnerung an René Beyer.....	9
Das Rollmaterial	10
Kennzahlen 2024	14
Revisionsbericht und Jahresrechnung	16
Das Tram-Museum Zürich	22

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des Tram-Museums Zürich

Einmal mehr dürfen wir über ein für unser Museum sehr erfolgreiches Jahr mit dem vorliegenden Geschäftsbericht orientieren. Ich lade sie herzlich ein, mit uns das vergangene 2024 auf den nachfolgenden Seiten Revue passieren zu lassen. Was uns besonders freut, ist die anhaltende Beliebtheit des Tram-Museums, nicht nur bei Familien mit Kindern, sondern bei verschiedensten Besuchergruppen unseres breiten Publikums.

Im Berichtsjahr konnten die Vorarbeiten für den anfangs 2025 eingeführten, viersprachigen Audioguide (De, En, Fr, It) abgeschlossen werden. Der Audioguide steht nun allen Besucherinnen und Besuchern gratis zur Verfügung, er kann über jedes gängige Smartphone abgerufen und bei Bedarf auch unterwegs, zum Beispiel im Museums-tram, angehört werden. Die einzelnen Kapitel lassen sich direkt anwählen, was unsere ganze Ausstellung um viele Informationen bereichert.

Ebenso wurden die Projektarbeiten für eine Fahrsimulation eingeleitet, mit dem Ziel, diese im 2. Semester 2025 in die Ausstellung zu integrieren.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu 9 ordentlichen Sitzungen. Die Jahresrechnung 2024 präsentiert sich mit leichtem Gewinn ausgeglichen.

Ich danke der Geschäftsführerin, Frau Sarah Lüssi und ihrer Crew für das hervorragende Engagement für unser Tram-Museum. In diesen Dank eingeschlossen sind selbstverständlich meine Kollegen im Stiftungsrat, für ihre stete Unterstützung sowie die vielen freiwilligen Mitarbeitenden des Vereins Tram-Museum Zürich an den Öffnungstagen des Museums, auf den Fahrzeugen und hinter den Kulissen.

Ohne diese unentgeltliche, engagierte Freiwilligenarbeit wäre die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes im aktuellen Umfang äusserst schwierig. Auch der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Zürich und den Verkehrsbetrieben Zürich sei an dieser Stelle für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit von Herzen gedankt.

Den Leserinnen und Leser unseres Geschäftsberichtes 2024 danke ich für die Aufmerksamkeit und das Interesse an unserem Kulturbetrieb.

Markus Knecht
Präsident
Stiftung Tram-Museum Zürich



DAS MUSEUMSJAHR 2024

Das Museumsjahr 2024 begann mit gut besuchten Wintermonaten. Auch wenn es in unserer Fahrzeughalle nur etwa zwölf Grad warm ist, lassen sich die Besucherinnen und Besucher zum Glück nicht davon abhalten, unsere Ausstellung zu besichtigen. Für eine Führung und einen Apéro ist es immer warm genug, für länger dauernde Events ist die kältere Jahreszeit aber leider nur bedingt geeignet.

Sobald es wärmer wurde, stand der Trampflege-Tag an. Am 16. März 2024 wurden die Museumsfahrzeuge von den Mitgliedern des Vereins Tram-Museum Zürich auf Hochglanz gebracht. Die Museumslinie 21 fuhr ab März wieder mit zwei Kursen, nach Sommerfahrplan. Die Museumslinie war im 2024 an jedem letzten Wochenende, mit Ausnahme von September (Rad-WM) und Dezember unterwegs.

Am 4. April 2024 las Miriam Veya aus ihrem neuen Buch «Schatten über der Villa Patumbah» (Zweiter Fall für Josephine Wyss). Der Krimi spielt in den 1920er-Jahren und unser Archivar Bruno Gisler konnte der Autorin bei einigen wichtigen Tram-Fragen weiter helfen. Die Jugendgruppe machte im April eine Entdeckungsreise mit dem Tram 2000. Am Fahrwochenende Ende April fand der erste Flohmarkt statt und der nun komplett restaurierte Billett-Anhänger wurde mit einem Apéro feierlich eingeweiht. Wir möchten an dieser Stelle Thomas Neukom und der

Arbeitsgruppe Billettanhänger für ihr Engagement danken.

Im Mai und im Juni 2024 fanden besonders viele Schulklassenführungen im Museum statt. Daneben wurde das Depot Burgwies auch für die GV des Vereins und das Aktivenessen der freiwilligen Helferinnen und Helfer genutzt.

Im Juni und im Juli 2024 verzeichneten wir im Museum erstaunlich viele Besucherinnen und Besucher, dabei half uns das recht wechselhafte Wetter. Auch für Anlässe im Museum war dies ganz gut.

Am 24. August gab die VBZ-Musik ein Spätsommerkonzert im Tram-Museum. Der Besuch der VBZ-Musik ist inzwischen zur Tradition geworden und wird von unseren Gästen sehr begrüsst.

Die lange Nacht der Zürcher Museen fand am 7. September statt. An diesem schönen Abend stand im Tram-Museum mit der Blues-Band «Butch & Sundance» alles unter dem Motto: Der schöne Stil der 50er und 60er-Jahre. Neben Fahrten mit historischen Trams und einem Oldtimerbus, fanden Führungen durch die Ausstellung statt. Hinter dem Depot gab es geröstete Marshmallows in der Feuerschalen-Lounge, am Buffet Hotdogs und auf dem Vorplatz konnte man sich am Stand von Pastel de Nata mit köstlichen Süßigkeiten verwöhnen.





Im September 2024 fanden auch die zwei Konzerte von Bocca Classica im Museum statt. Ende September machte der Museumsbetrieb wegen der Rad-WM dann eine kurze Pause: Das Museum blieb vom 25. bis am 29. September geschlossen, da die Forchstrasse gesperrt und das Museum nur schwer erreichbar war. Der restliche Herbst wurde für zahlreiche Anlässe gut genutzt und schliesslich gab es auch wieder einmal einen richtig schönen Jahresabschluss mit einem grossen Weihnachtsapéro.

Das Jahr 2024 war ein gutes Museumsjahr in dem auch Hinter den

Kulissen viel passiert ist. Der umfassende Audioguide bereichert nun das Museum, unsere Buffet-Bar wurde mit Originalteilen aus dem Tram2000 aufgehübscht und präsentiert sich neu in orange und auch die heissgeliebte Holzseisenbahn-Anlage wurde komplett neu aufgebaut.

Dies alles wäre ohne die Mithilfe der Vereinsmitglieder kaum möglich gewesen. Die Tram- und Busmuseumslinien bereichern nicht nur das Jahresprogramm des Museums - die historischen Fahrzeuge machen natürlich auch gute Werbung für uns, wenn sie in der Stadt unterwegs sind.

Am 16. März 2024 fand der alljährliche Frühlingsputz im Tramdepot statt. Mit Fleiss reinigten die freiwilligen Helferinnen und Helfer die Museumsflotte. Nach einem Imbiss gings dann auf Extradfahrt.



Am 4. April 2024 las die Autorin Miriam Veya aus ihrem neuen historischen Krimi «Schatten über der Villa Patumbah», der im Zürich der 1920er Jahren stattfindet und in dessen Handlung auch Trams eine Rolle spielen.



Der Billet-Anhänger, der uns schon während der Pandemie als Verkaufsstand diente kehrte Ende April fertig restauriert ins Tram-Museum zurück, was mit einem Apéro gefeiert wurde.



An der langen Nacht der Zürcher Museen sorgte Tom Morris mit seiner Band «Butch & Sundance» für Stimmung und unsere historischen Fahrzeuge und ein Oldtimerbus waren bis spät in die Nacht unterwegs.



Am 14. und 15. September 2024 fanden die Chor-Konzerte von Bocca Classica statt. Die Aufführungen waren mit viel Liebe zum Detail perfekt einstudiert worden, sehr zur Freude des Publikum.

Am 18. Dezember, in feierten wir wieder einmal mit allen Freunden, Helferinnen und Helfern ein gelungenes Museumsjahr: Mit einem «Apéro extraordinaire», in origineller Ambiance und mit auserlesenen Speisen.



IN ERINNERUNG AN RÉNE BEYER

Unser lieber Freund und Kollege René Beyer hat uns leider im Alter von 61 Jahren, am 13. April 2025, für immer verlassen. Obwohl seine ernsthafte Erkrankung im engen Kreis bekannt war, traf uns diese Nachricht unerwartet und sehr schwer.

René Beyer trat unserem Verein schon Ende der 1970er Jahre bei. Handwerklich begabt, arbeitete er in der zweiten Arbeitsgruppe des TMZ in der Kalkbreite an einer Fahrzeugrestaurierung mit, wo sich langjährige Freundschaften bildeten. Das grosse berufliche Engagement im elterlichen Geschäft erlaubte die aktive Vereinsmitarbeit mit der Zeit weniger, doch war René zur Stelle, als die Weichen für das Museum in der Burgwies gestellt wurden.

Als grosser Kenner der historischen Tram-Materie, mit viel Erfahrung als Betreiber des eigenen Uhrenmuseums und sehr engagierter und inspirierender Unternehmer, dem auch das Anfang der 2000er Jahre Gestalt annehmende, neue Tram-Museum ganz nah am Herzen lag, spielte er eine essentielle Rolle bei dessen Entstehung.

Unvergesslich sind die Gespräche mit den Behörden, aber auch sein Einsatz gegenüber öffentlich rechtlichen und privaten Geldgebern und Sponsoren.

Es lag daher auf der Hand, dass René im Jahr 2004 das Präsidium des damals gegründeten Fördervereins (FTMZ) gleich selbst übernahm. An dieser Stelle sei auch seine nicht zu unterschätzende

Rolle als finanzieller Unterstützer der tollen Sache TMZ mit viel Dankbarkeit erwähnt. Ohne «seinen» FTMZ wäre die spätere externe Unterbringung von historischem Rollmaterial kaum möglich gewesen.

René war Vielen von uns aber auch ein echter Freund. Mit ihm konnte man trefflich fachsimpeln, weit in die TMZ-Zukunft schauen und teilweise auch Luftschlösser bauen. Und auch wenn es um die von ihm so geliebten Eisenbahnbücher und -modelle ging, sind die vielen zusammen erlebten Stunden unbezahlbar. Dazu gehören auch die schönen Momente auf Ausflügen und Exkursionen, bei denen man mit ihm als Genieser des Lebens zusammen sein durfte.

Als erfahrener Geschäftsmann kannte er die Grenzen unserer Bestrebungen und Wünsche sehr wohl, doch sein sprühender Optimismus wirkte immer ansteckend und half den Beteiligten, manche Hürde zu überwinden. Ein einmaliger Mensch ist von uns gegangen, es bleiben wunderbare Erinnerungen und eine ganz grosse Dankbarkeit.

Renés Familienangehörigen sowie den Mitarbeitenden seines Geschäftes sei an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid ausgedrückt.

Christoph Wehrli
Präsident
Verein Tram-Museum Zürich





DAS ROLLMATERIAL

In den 56 Jahren, die seit der Gründung des Vereins Tram-Museum Zürich vergangen sind, wuchs die Sammlung des TMZ auf 38 Wagen an.

Da die Trams für den Betrieb auf der Museumslinie 21 regelmässig gewartet werden, sind meist einige bei den VBZ in der Werkstatt, andere werden in der Vereinswerkstatt restauriert oder sind für zukünftige Fahrzeugprojekte vorgesehen und eingelagert.

Fast alle Tramwagen, die heute im Depot Burgwies besichtigt werden können, gehören den VBZ, einige wenige und die 4 Oldtimer-Busse sind im Besitz des Vereins Tram-Museum

Zürich. Der Wagen Ce 2/3 32 mit dem Übernamen "Geissbock" (Nr.36) ist eine Leihgabe des Verkehrshauses der Schweiz, Luzern.

- 1.) C 455 (Baujahr 1913)
- 2.) Ce 2/2 2 (Baujahr 1928)
- 3.) C 626 (Baujahr 1925)
- 4.) Ce 2/2 102 (Baujahr 1900)
- 5.) Ce 2/2 176 (Baujahr 1909)
- 6.) Ce 4/4 321 (Baujahr 1930)
- 7.) C 687 (Baujahr 1931)
- 8.) Ce 2/2 1 ZOS (Baujahr 1897)
- 9.) Xe 2/2 1905 (Baujahr 1962)



10



11



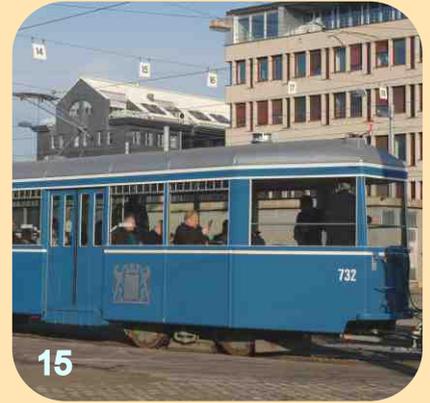
12



13



14



15



16



17



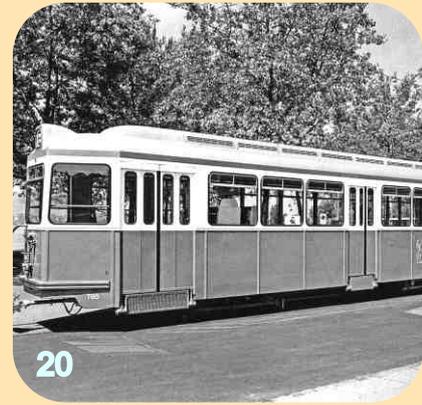
18



19

- 10.) Xe 2/2 1935 (Baujahr 1914)
- 11.) Xe 2/2 1952 (Baujahr 1924)
- 12.) X 101
- 13.) Be 4/4 1530 (Baujahr 1949)
- 14.) Ce 4/4 1392 (Baujahr 1950)
- 15.) C4 732 (Baujahr 1949)
- 16.) Z (LSB-Postrolli)
- 17.) Ce 2/2 2 LSB (Baujahr 1900)
- 18.) Be 2/2 8 AGB 2 (Baujahr 1907)
- 19.) Be 4/4 1430 (Baujahr 1960)

- 20.) B 785 (Baujahr 1959)
- 21.) Be 4/6 1674 (Baujahr 1968)
- 22.) Be 4/6 1675 (Baujahr 1968)
- 23.) B 790 (Baujahr 1963)
- 24.) Be 4/4 1379 (Baujahr 1949)
- 25.) B 737 (Baujahr 1949)
- 26.) Xe 2/2 1953 (Baujahr 1963)
- 27.) B2 644 (Baujahr 1930)
- 28.) X2 1994 (Baujahr 1931)
- 29.) X2 1995 (Baujahr 1900)



20



21



22



23



24



25



26



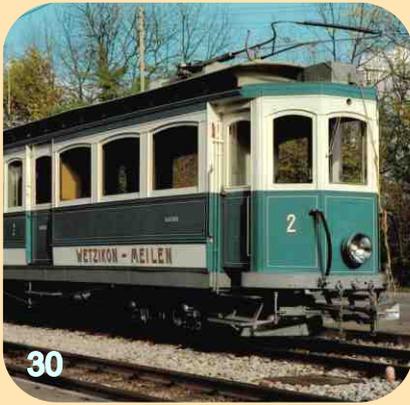
27



28



29



- 30.) CFe 4/4 2 WMB (Baujahr 1903)
- 31.) Cobralino (Baujahr 2007)
- 32.) FBW 51UV 324 (Baujahr 1954)
- 33.) Saurer 4ZP 305 (Baujahr 1953)
- 34.) Be 2/2 1025 (Baujahr 1929)
- 35.) Saurer GUK540 (Baujahr 1967)
- 36.) Ce 2/3 32 (Baujahr 1939)
- 37.) B 1971 (Baujahr 1948)
- 38.) Saurer V9 (Baujahr 1930)
- 39.) Billetverkaufsanhänger (Baujahr 1963)



KENNZAHLEN 2024

EINTRITTE

	ÖFFNUNGSZEITEN	FÜHRUNGEN	SPEZIAL	TOTAL
JANUAR	2'473	58	0	2'531
FEBRUAR	2'443	61	0	2'504
MÄRZ	2'690	158	10	2'858
APRIL	2'077	143	20	2'240
MAI	1'568	206	80	1'854
JUNI	2'119	167	0	2'286
JULI	1'946	104	0	2'050
AUGUST	1'856	86	200	2'142
SEPTEMBER	1'395	92	1'237	2'724
OKTOBER	2'095	69	180	2'344
NOVEMBER	1'806	51	30	1'887
DEZEMBER	1'639	57	70	1'766
TOTAL	24'107	1'252	1'827	27'186
VORJAHR	23'976	1'403	2'160	27'539

FÜHRUNGEN UND VERMIETUNGEN

	FÜHRUNGEN	VERMIETUNGEN	TOTAL
JANUAR	3	0	3
FEBRUAR	4	0	4
MÄRZ	12	2	14
APRIL	9	6	15
MAI	10	1	11
JUNI	8	2	10
JULI	7	2	9
AUGUST	4	4	8
SEPTEMBER	14	7	21
OKTOBER	5	3	8
NOVEMBER	6	3	9
DEZEMBER	4	1	5
TOTAL	86	31	117
VORJAHR	73	29	102

KENNZAHLEN 2024

2024 durften wir 24'107 Besucherinnen und Besucher während der Öffnungszeiten im Museum begrüßen. Das Museum erfreute sich das ganze Jahr hindurch an hohem Besucherandrang und auch die Anzahl der privaten Veranstaltungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt besuchten 27'186 Personen das Tram-Museum im 2024 – dies sind etwas weniger als im 2023 (27'539).

Im Jahr 2024 wurden alles in allem 53 Führungen und 33 Kinderführungen durchgeführt, 1'252 Personen nahmen an einer Tour teil. Dazu kommen noch 31 Vermietungen und 8 private Ex-trafahrten für verschiedenste Anlässe, an denen insgesamt 1'827 Personen

teilgenommen haben.

Die Eintrittspreise für das Tram-Museum Zürich wurden per Januar 2024 leicht erhöht, der ermässigte Eintritt kostet mit CHF 9.- aber weiterhin gleich viel wie bisher.

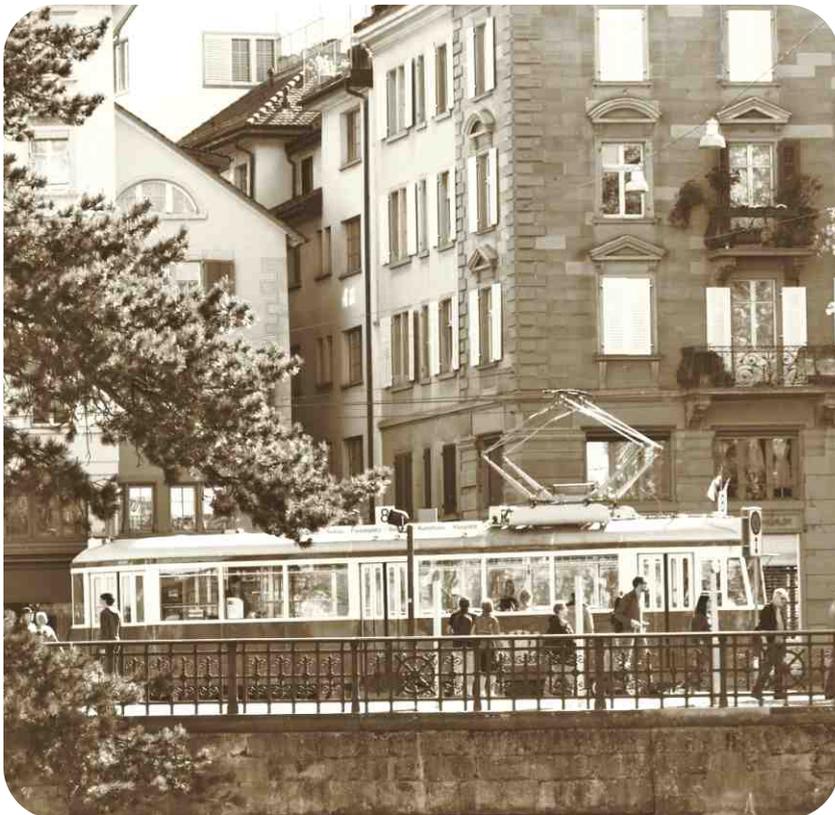
	neu	bisher
Erwachsene	CHF 14	CHF 12
AHV/IV/Student	CHF 9	CHF 9
Kinder ab 6	CHF 7	CHF 6
Familien	CHF 28	CHF 24



REVISIONSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2024

Der Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich genehmigte die Jahresrechnung 2024 am 13. Mai 2025. (vgl. den nachfolgenden Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung 2024)

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats entspricht den Vorgaben gemäss Art. 7 der Urkunde. (vgl. Ziff 3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2024, Seite 20)



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN STIFTUNGSRAT ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Tram- Museum Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tram-Museum Zürich für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

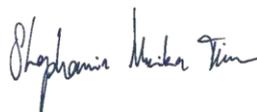
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Stephania Monika Tinn

Zürich, 13. Mai 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BILANZ PER**31. 12. 2024****31. 12. 2023****AKTIVEN****CHF CHF % CHF CHF %****UMLAUFVERMÖGEN**

Flüssige Mittel 130'688 82 149'989 82

Forderungen aus Lieferung und Leistung 11'141 7 19'477 11

Dritte 11'141 19'477

Aktive Rechnungsabgrenzungen 11'008 7 4'521 2

UMLAUFVERMÖGEN 152'837 96 173'986 95

Mobile Sachanlagen 7'145 4 8'574 5

ANLAGEVERMÖGEN 7'145 4 8'574 5**TOTAL AKTIVEN 159'982 100 182'560 100****PASSIVEN****FREMDKAPITAL**

kurzfristig:

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 16'591 10 17'271 9

Dritte 10'906 17'271

VTMZ 5'685

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 7'555 5 7'919 4

Passive Rechnungsabgrenzung 3'500 2 28'566 16

kurzfristige Rückstellungen 13'373 8 12'705 27

FREMDKAPITAL 41'019 26 66'461 36**STIFTUNGSVERMÖGEN**

Stiftungskapital 100'000 63 100'000 62

Freiwillige Gewinnreserven (Bilanzgewinn) 18'963 12 16'099 9

Vortrag vom Vorjahr 16'099 16'951

Jahresergebnis 2'864 -851

STIFTUNGSVERMÖGEN 118'963 74 116'099 64**TOTAL PASSIVEN 159'982 100 182'560 100**

ERFOLGSRECHNUNG

1. 1. 2024 bis
31. 12. 2024

1. 1. 2023 bis
31. 12. 2023

	CHF	%	CHF	%
Eintritte	198'415	43	170'658	39
Provisionen	32'407	7	37'744	9
Subventionen der Stadt Zürich	195'500	43	191'100	44
Vermietungen	8'722	2	14'060	3
Spenden	22'656	5	21'318	5
BETRIEBSERTRAG	457'700	100	434'879	100
Personalaufwand	-254'904	-56	-251'412	-58
Raumaufwand	-127'826	-28	-123'741	-28
Diverses Museum	-20'610	-5	-14'169	-3
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-7'291	-2	-6'851	-2
Verwaltungsaufwand- und Informatikaufwand	-19'029	-4	-13'516	-3
Werbeaufwand	-5'742	-1	-1'923	0
Anlässe	-13'527	-3	-18'51	-4
BETRIEBSERGEBNIS (EBITDA)	8'771	2	4'316	1
Abschreibungen	-1'429	0	-1'851	0
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	7'342	2	2'465	1
Finanzaufwand	-4'478	-1	-3'317	-1
JAHRESERGEBNIS	2'864	1	-851	0



ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

1. ZWECK DER STIFTUNG

Die gemeinnützige Stiftung ist Trägerin des Tram-Museums Burgwies in Zürich. Die Stiftung vermittelt der Öffentlichkeit auf lebendige Weise die Geschichte und Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs in Zürich und Umgebung. Dazu erstellt, betreibt und unterhält sie das Tram-Museum Burgwies in Zürich. Sie kann auch alle weiteren Tätigkeiten entfalten und Massnahmen ergreifen, die der Errichtung des vorgenannten Zwecks dienen.

2. RECHTSGRUNDLAGE

Stiftungsurkunde	10. Dezember 2007
Organisations- und Geschäftsreglement	23. April 2008
Ausführungsbestimmungen zum Organisationsreglement	23. April 2008
Personalreglement	23. April 2008

3. ORGANE DER STIFTUNG

Zusammensetzung des Stiftungsrates gemäss Art. 7 des Stiftungsstatuts:

Stiftungsrat

Markus Knecht	Präsident	Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Thomas Hess		Stadt Zürich
Guido Schoch		Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Markus Ullmann		Stadt Zürich - Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)
Christoph Wehrli		Förderverein Tram-Museum Zürich (FTMZ)TMZ

Geschäftsleitung

Sarah Lüssi

Der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien. Die Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten kein Honorar für Ihre Tätigkeit.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

4. RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

5. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG VERWENDETEN GRUNDSÄTZE

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6. VERBINDLICHKEIT GEGENÜBER PERSONALVORSORGE

Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31. Dezember 2024 keine Verbindlichkeiten (im Vorjahr CHF 0).

7. MIETVERPFLICHTUNGEN

	2024	2023
<1 Jahr	82'524	75'000
<2 Jahre	68'770	75'000
<3 Jahre	0	62'500
<4 Jahre	0	0
<5 Jahre	0	0
Total	151'294	212'500

8. VOLLZEITSTELLEN

Die Stiftung Tram-Museum Zürich beschäftigte im Berichts- und Vorjahr weniger als 10 Mitarbeitende.

9. JAHRESERGEBNIS

Es konnte ein Gewinn von CHF 2'864 erwirtschaftet werden (Vorjahr Verlust von CHF 851).

10. EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.





DAS TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Seit 1882 das erste Rössliträm durch Zürichs Strassen rollte, gehört das Tram zum Stadtbild. Die Geschichte der Zürcher Strassenbahnen beginnt zu einer Zeit rasanter technischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Ein Besuch im Tram-Museum ist auch eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit der Stadt Zürich seit der Industrialisierung. Seit 15 Jahren ist das Tram-Museum Zürich im 1893 erbauten Depot Burgwies zu finden. Das älteste Tramdepot der Stadt Zürich ist heute noch voll betriebstauglich.

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie

Neben der Dauerausstellung zur Geschichte und Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, mit Originalfahrzeugen von 1897 bis 1968, historischen Uniformen, Billettautomaten, Fotografien, Modellen, historischen Dokumenten und verschiedenen weiteren Schaustücken, finden auch Sonderausstellungen statt.

Durch spielerische Elemente ist das Tram-Museum auch für Familien attraktiv. In die Fahrzeuge einsteigen, ein Tram von unten betrachten und mit dem Kindertram "Cobralino" selber fahren – im Tram-Museum können schon die Kleinsten etwas erleben.

Gruppenanlässe und Events

Ob Firmenausflug, Vereinsabend oder Familientreffen – das Tramdepot Burgwies bietet eine einmalige Kulisse für besondere Anlässe. Ob dies nun ein fachkundig geführter Museumsrundgang für eine kleine Gruppe, oder ein Abendessen für 200 Personen ist; Im Tram-Museum kann man Kinder-

geburtstage feiern oder heiraten, ein Theater aufführen oder ein Symposium ausrichten.

Informationen zu Führungen, Kindergeburtstagen, Angeboten für Schulklassen, speziellen Anlässen und zur Nutzung des Tram-Museums als Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Website: www.tram-museum.ch

Die Museumsfahrzeuge

Die Fahrzeuge im Tram-Museum Zürich wurden vielleicht einmal ausrangiert, die meisten stehen jedoch nicht mehr auf dem Abstellgleis. Ein grosser Teil ist heute wieder fahrtüchtig und wird vom Verein Tram-Museum Zürich in Schuss gehalten. Die Wagen werden regelmässig von den VBZ gewartet und geprüft. Die meisten Trams in der Dauerausstellung sind für unsere Gäste frei zugänglich.

Die Museumslinie 21

Immer am letzten Wochenende des Monats (ausser im Dezember), verkehrt die Museumslinie 21 mit historischen Tramwagen. Die wohl schönste Tramlinie in Zürich fährt als einzige sowohl durch die Bahnhofstrasse, als auch durchs Limmatquai. Die Museumslinie 21 wird vom Verein Tram-Museum Zürich betrieben. Das Fahrpersonal, stilgerecht in alter Uniform, arbeitet ehrenamtlich und sorgt für glücklich leuchtende Augen und staunende Gesichter in der Innenstadt. Zum Mitfahren brauchen Sie lediglich ein gültiges ZVV-Billett. Den aktuellen Fahrplan finden Sie jeweils auf unserer Website.

Die Museums-Buslinie 51

Die Busgruppe des VTZ pflegt mittlerweile drei historische Busse, welche an ausgewählten Fahrtagen auf der Museums-Buslinie 51 unterwegs sind.

Ausserdem kommen die Oldtimer-Busse bei Vereinsausflügen und bei speziellen Anlässen, wie zum Beispiel als Shuttle an der Langen Nacht der Zürcher Museen, zum Einsatz.

Der Museumsshop

Der Shop ist bekannt für sein reichhaltiges Angebot an Fachliteratur zum Thema öffentlicher Nahverkehr. Neben sorgfältig ausgewählten Büchern, Postkarten und verschiedenen Souvenirs, finden sich Tram- und Busmodelle für Fans, alte Schilder und regelmässig auch spezielle Sammlerstücke aller Art für Liebhaberinnen und Liebhaber. Der Shop führt auch ausgesuchte Kinderspielwaren. Das Angebot wird durch antiquarische Bücher ergänzt.

Der Verein Tram-Museum Zürich

In unzähligen Stunden Fronarbeit restaurieren die Mitglieder des Vereins Tram-Museum seit 1967 erhaltenswerte Trams und Busse. So entstand auch eine grosse Sammlung von Fotos, Dokumenten und weiteren Objekten. Ab 1989 gab es im Depot Wartau ein erstes Tram-Museum. Dort ist jetzt die Tram- und Buswerkstätte des Vereins untergebracht, seit die Busgruppe Ende 2019 aus dem Depot Hard am Escher-Wyss-Platz ausziehen musste, welches nun umgebaut wird.

Die Mitglieder geniessen heute ein vielseitiges Jahresprogramm mit Foto-fahrten, Fachvorträgen und mehr. Sie haben freien Eintritt ins Tram-Museum Zürich. Gesucht werden natürlich auch

Aktive: Für die Restauration von Rollmaterial und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in diversen Bereichen: Archiv, Bar, Fahrdienst, Museumsführungen, Shop und Aufsicht.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Betrieb des Tram-Museums Zürich wurde 2007 einer eigens gegründeten Stiftung übertragen. Der Verein betreut weiterhin den Fahrbetrieb mit den historischen Fahrzeugen im Eigentum der Verkehrsbetriebe Zürich. Ohne die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder wäre der lebendige Museumsbetrieb in dieser Form nicht möglich. Um die Betriebskosten des Museums zu decken, sind wir auf Spenden angewiesen. Und auch für neue Sonderausstellungen, Kulturangebote und weitere Projekte im Zusammenhang mit der Vermittlung von Technik, Geschichte und Kultur des öffentlichen Verkehrs der Stadt Zürich, suchen wir Gönnerinnen und Sponsoren.

Unsere Kontoverbindung:

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
Konto-Nr.: 1115-0292.508
IBAN: CH12 0070 0111 5002 9250 8
zu Gunsten von:
Stiftung Tram-Museum Zürich
Forchstrasse 260
8008 Zürich





«Ich werde nie vergessen...»

«Wir wohnten direkt an der Tramhaltestelle...»

«Vorne beim Wagenführer...»

«Und dann der Kondukteur...»

«Mit dem 12er...»

«Nur wir Buben, auf dem Schulweg...»

«Als ich damals nach Zürich kam...»

«...und jedes Billett kam ins Album...»

«...natürlich auf dem Trittbrett!»

«...auf der Linie 1!»



**TRAM MUSEUM
ZÜRICH**